



# Amtliche Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg 1/2025 (20. Januar 2025)

## **Geschäftsverteilung und Geschäftsordnung für das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

Gemäß § 16 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114), i.V.m. § 2 der Grundordnung der PH Ludwigsburg beschließt das Rektorat am 15. Januar 2025 folgende Geschäftsverteilung und Geschäftsordnung:

### **§ 1 Mitglieder des Rektorats**

Dem Rektorat gehören an:

1. als hauptamtliche Mitglieder:
  - a) Prof. Dr. Jörg-U. Keßler als Rektor
  - b) Vera Brüggemann als Kanzlerin
2. als nebenamtliche Mitglieder
  - a) Prof. Dr. Peter Kirchner als Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement
  - b) Prof. Dr. Elke Grundler als Prorektorin für Forschung, Innovation und Transfer

### **§ 2 Aufgaben des Rektorats**

Das kollegiale Rektorat leitet die Hochschule. Es ist für alle Angelegenheiten zuständig, für die im LHG oder in der Grundordnung nicht ausdrücklich eine andere Zuständigkeit festgelegt ist. Es ist insbesondere für die in § 16 Abs. 3 LHG genannten Angelegenheiten zuständig. Das Rektorat trifft seine Entscheidungen durch Mehrheitsbeschlüsse. In Haushalts- und Berufungsangelegenheiten können Beschlüsse jedoch nur mit Zustimmung des Rektors gefasst werden.

### **§ 3 Geschäftsbereiche**

- (1) Der Rektor vertritt die Hochschule. Er nimmt die ihm per Gesetz zugewiesenen Aufgaben selbständig wahr. Soweit die Gesetze Beschlüsse des Rektorats vorsehen, vertritt er diese und ist an sie gebunden. Er legt die Richtlinien für die Erledigung der Aufgaben des Rektorats fest.  
Der Rektor wahrt die Ordnung in der Hochschule und übt das Hausrecht aus. Er kann die Ausübung des Hausrechts allgemein oder im Einzelfall übertragen. Ihm ist die Stabsstelle für Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationalisierung zugeordnet.
- (2) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung in Angelegenheiten der Lehre, des Studiums und des Qualitätsmanagements werden von Prorektor Kirchner intern und extern in eigener Zuständigkeit erledigt. Dabei ist er an die Beschlüsse des Rektorats und an die Richtlinien des Rektors gebunden. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen das Prüfungsamt und das Amt für schulpraktische Studien sowie die Studienabteilung. Er leitet den Gesamtausschuss für Studium und Lehre.
- (3) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung in Angelegenheiten der Forschung, der Innovation und des Transfers werden von Prorektorin Grundler intern und extern in eigener Zuständigkeit erledigt. Dabei ist sie an die Beschlüsse des Rektorats und an die Richtlinien des Rektors gebunden.  
Dem Prorektorat sind folgende Einrichtungen zugeordnet:
  - > Forschungsförderungsstelle
  - > Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung. In den Zuständigkeitsbereich fallen die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die wissenschaftliche Weiterbildung. Die Prorektorin leitet den Forschungsausschuss. Darüber hinaus ist sie für Innovation sowie den Transfer zuständig.
- (4) Kanzlerin Brüggemann ist kraft Gesetzes (§§ 17 Abs. 6, 16 Abs. 1 Nr. 2 und 15 Abs. 2 LHG) für die Wirtschafts- und Personalverwaltung zuständig. Zugleich ist sie Beauftragte für den Haushalt nach § 9 Landeshaushaltsordnung (§ 16 Abs. 2 LHG). Sie nimmt den Bereich der Wirtschafts- und Personalverwaltung selbständig als Geschäftsführungsaufgabe wahr und ist im Außenverhältnis ständige Vertreterin des Rektors für diesen Aufgabenbereich.  
Sie leitet die zentrale Hochschulverwaltung mit den Abteilungen:
  - > Abt. I - Studienangelegenheiten
  - > Abt. II - Prüfungsangelegenheiten (mit zwei Sach- gebieten)
  - > Abt. III - Personalangelegenheiten
  - > Abt. IV - Finanzen
  - > Abt. V - Technischer Dienst
- (5) Der Kanzlerin sind ebenfalls die Stabsstellen „Controlling“ sowie das KIZ zugeordnet.  
Die Kanzlerin ist für alle Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten, für Bau- und Sicherheitsfragen sowie für den Datenschutz zuständig. Sie leitet den Arbeitsschutzausschuss.  
Bei allen Aufgaben ist die Kanzlerin an die Beschlüsse des Rektorats und an die Richtlinien des Rektors gebunden und hat sie zu beachten. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung erledigt sie in eigener Zuständigkeit.

### **§ 4 Vertretungen**

- (1) In Angelegenheiten der Lehre und Forschung gilt für die Vertretung des Rektors im Falle der Abwesenheit:
  1. Vertretung Prof. Dr. Peter Kirchner

---

## 2. Vertretung Prof. Dr. Elke Grundler

- (2) Sofern der Rektor Mitglied einer Berufungskommission ist oder in dem Berufungsverfahren als befangen gelten muss oder aus sonstigen Gründen, insbesondere krankheitsbedingt oder wegen Ortsabwesenheit, an der Erteilung des Einvernehmens nach § 48 Abs. 2 Satz 2 LHG gehindert ist, erteilt die Kanzlerin das Einvernehmen. Sofern die Kanzlerin aus den in Satz 1 genannten Gründen an der (vertretungsweisen) Erteilung des Einvernehmens gehindert ist, erteilt der Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement das Einvernehmen. Sofern der Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement aus den in Satz 1 genannten Gründen an der (vertretungsweisen) Erteilung des Einvernehmens gehindert ist, erteilt die Prorektorin für Forschung, Innovation und Transfer das Einvernehmen.
- (3) In allen anderen Angelegenheiten vertritt Kanzlerin Vera Brüggemann den Rektor im Falle der Abwesenheit.
- (4) Die Kanzlerin wird gem. § 16 (2a) LHG vertreten.
- (5) Die Vertretung der Prorektoren erfolgt durch Beschluss des Rektorats im Einzelfall.

### **§ 5 Sitzungen des Rektorats**

- (1) Die Sitzungen des Rektorats finden in der Regel jeweils am Mittwoch ab 09:30 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Die Tagesordnung wird vom Rektor aufgestellt. Sie steht im Laufwerk des Rektorats und kann von allen Rektoratsmitgliedern ergänzt werden.
- (2) Das Rektorat ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind. Wenn diese Beschlussfähigkeit nicht erreicht wird, kann der Rektor in dringenden Fällen gemeinsam mit einem weiteren Rektoratsmitglied Beschlüsse fassen. Sie sind den abwesenden Mitgliedern sofort per E-Mail zur Kenntnis zu geben.
- (3) Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Rektors den Ausschlag.
- (4) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen.

Ludwigsburg, 15. Januar 2025

(Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Rektor)

(Vera Brüggemann, Kanzlerin)

(Prof. Dr. Peter Kirchner, Prorektor)

(Prof. Dr. Elke Grundler, Prorektorin)